

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1758-31.12.1758

31. Oktober 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184520

von dem heilighen Gotted, von dem gey-
meintigen Geystaude das Maneyen, von Christo,
wirden sie sonder alle an, gab seinen Einzell
zu massen Abscheiten und so wasen sie
Abgeschied, als sein ein Dreyhundert. sie andern
den in Sandrapadi wasen, wasen ein Eng und
wirden von ihm. In Sandrapadi waren, als man
die Christen versammelten und mit ihnen die heiligen
Dontags-Geistliche Catechetice versammelten. Ab-
tege sie mit ihnen, und sochte zu, was von dem
Geistlichen und dem heiligen Christo, ingleichen von
dem Heiligen, wasen sie von dem heiligen Geist
in selben heilighen versamen konnte, ungeht
gehen. Andern Geisten in Dreyhundert ein
kuntlich die Gute Gotted versammeln, wasen sie
sie sie zu ihm zu versamen engt werden versamen
sollen. Das Heilige liegt das seinen Geistlichen Dreyhundert
Dreyhundert.

Das Geistliche Das: 3^{te} = 1000: wird nicht ein und ein von dem
selben Geistlichen den Geisten. Adren ein paar Geisten
ein von allein zu versamen Dreyhundert in selben
Dreyhundert sie sie versamen einig bezogen und davon
gehen. Das Anandamangalam wirden man
neine

man nimme Brahmanen und weisheitlich man
 Wadugen an und setze ihnen ein Wort sondern
 was man Gott von dem Dürre und von dem Hunger
 sonnen aus dem Alben. Dem Wadugen setze,
 das die Kisten von uns verpackt werden, da-
 gegen man ihm die Unmöglichkeit der Kisten
 der feilige Lustigkeit des Glanz Glanz ein
 Dürre. Tilge zu sein verpackt. Es verpackt,
 gab sich sagte und ich, das es die Gynest mit
 sich bringen, das sie Gynest waren. Eine Gynest
 in Kannappamuli was nach ihm feilbrin-
 dung mit einem Kinde und also eine zinnliche
 Gynest mit zum Kiste gekommen, und sagte
 das. Kann der Gynest, dass welche Kiste zum
 Kiste gefüllt werden. Als man darauf kam,
 das sie es ihm selbst zum Kiste bringen mochte,
 entschuldigte sie sich mit dem Worte, dass ich
 Mannes; dass die Blinden nicht von mir kommen,
 Kiste ins Land sie es so gleich bringen wollten.
 Auch die fragen: wie, wenn das Kind, Kiste? ent-
 schuldigte sie. Das wird der Kiste zu sein.
 Man schickte ihm die Kiste das man ihm sagt:
 Kiste und Kiste. zu Gynest. Das sagte
 das man Gynest, die gehen mit dem Kiste
 und

nur Christen zu werden, nur wenn man zu
Christen gekommen, sondern aber sich von ihnen
Geldern zu lassen, man muss sie lassen, dass
gustoben sey. Auch die Knechte zu der Stadt Garin
man mit einem Maratien mit Gypsweil und dem
Feld, der ganz Christen zu sein; so man
nicht mehr aus Tausch zu kommen, und nicht
von der letzten Lage zu kommen.

Wenn Altan zu
Lingen.

Eodem: In dem Abend wann man sein und
das große Wort, was zu Gott durch den Tag.
Lutherum zu diesem Tag den Grund gelegt hat.
sein zu sein das ist durch den Altan, und zu sein
nirgends Lutherischen Linder, als # für die Bestimmung
ist nicht Gott. Es ist nicht das was die Linder Wort
den Linder was und mit unsern Linder
für diese Wohlthat von Linder und Linder, und
für die und durch das Wort der Wohlfahrt.

November

Im 1. Nov. Linder übernahm die Linder
Wohlfahrt in seinem und anderen Linder Linder,
Wohlfahrt 10 Linder, mit dem Linder, das Linder
Linder Linder Linder, und Linder Linder Linder.
Linder